

Lernzeiten an der WBS




Zielsetzung



Im Stundenplan der Schüler*innen sind durchschnittlich drei Stunden Lernzeit pro Woche vorgesehen. Die Lernzeit verfolgt das Ziel, Schüler*innen zur selbstständigen und eigenverantwortlichen Arbeit zu befähigen. Grundsätzlich werden in der Lernzeit Aufgaben erledigt, die den Unterrichtsstoff der vergangenen Stunden vertiefen oder Inhalte neuer Stunden vorbereiten.

Um die Selbstverantwortung und Eigenständigkeit zu stärken, führen alle Schüler*innen ein Logbuch, in dem die zu bearbeitenden Aufgaben sortiert nach Datum und Fach eingetragen werden.

Durchführung

Wir unterstützen die Schüler*innen, indem wir den Ablauf der Stunde ritualisieren. Die Phasen der Lernzeit werden durch Piktogramme veranschaulicht, die sich auf einem Poster in jedem Klassenraum wiederfinden:

	Piktogramm	Arbeitsauftrag
1.		Sammeln der Aufgaben Festlegen der Reihenfolge
1.		Kontrolle: Sind alle Aufgaben an dem Tage eingetragen, an dem sie fertig sein müssen?
2.		Material holen

3.		Fragen klären
4.		Stillarbeit
5.		Gegenseitiger Austausch und Unterstützung
Abschluss		Abhaken der erledigten Aufgaben

Die Schüler*innen sollen weitgehend eigenständig

- Aufgaben im Logbuch ergänzen und die Reihenfolge der Bearbeitung festlegen,
- Arbeitsmaterialien bereitlegen,
- fragen, wenn sie etwas nicht verstanden haben,
- zunächst in Einzelarbeit die Aufgaben still bearbeiten,
- sich dann gegenseitig austauschen und unterstützen,
- kontrollieren, welche Aufgaben erledigt wurden.

Die ritualisierte Form der Lernzeit hilft den Schülern*innen ihre Arbeit zu strukturieren. Sie kennen die Inhalte und den Ablauf der Stunde und am Ende der Lernzeit liegt ein eigenes Arbeitsergebnis vor. Diese wöchentlich mehrmals wiederkehrenden Abläufe geben Sicherheit und unterstützen bei der Erbringung eigener Leistungen.

Forderaufgaben

Zielsetzung

Unser Lernzeitkonzept sieht Forderaufgaben für Schüler*innen vor, die alle Aufgaben erledigt haben. Damit fordern und fördern wir die eigenständige Auseinandersetzung mit Themen, welche die Schüler*innen nach eigenen Interessen auswählen dürfen. Dadurch erweitern sie ihre Kompetenzen ohne den Leistungsdruck des herkömmlichen Fachunterrichts. So wird die zur Verfügung stehende Zeit sinnvoll und motivationsfördernd genutzt.

Durchführung

Die in der Lernzeit eingesetzte Lehrkraft bespricht mit den Schüler*innen das Thema der Forderaufgabe und unterstützt bei der thematischen Eingrenzung. Hierbei stehen ausdrücklich die Interessen der Schüler*innen im Vordergrund, die nicht mit dem Unterricht zusammenhängen müssen. Das können z. B. die Biografie eines Sportidols, bekannte Fernsehserien und Schauspieler*innen, Hobbys, Musikrichtungen und -interpret*innen oder naturwissenschaftliche Phänomene sein.

Nach der Themenwahl begleitet die Lehrkraft die Auswahl eines geeigneten Präsentationsformates:

- Lapbook
- Buddybook
- Flyer
- Referat
- Erklärvideo
- Learningsnack
- vertonte Präsentation
- Podcast
- Experiment

Hierzu steht eine Auswahl von Checklisten zur Verfügung, die den Schüler*innen verdeutlichen, worauf sie bei ihrer Präsentation achten müssen. Sie machen außerdem Lehrkräften und Schüler*innen transparent, welche Anforderungen das jeweilige Format an sie stellt. Die Lehrkraft dokumentiert das Thema sowie Präsentationsformat in einer Liste im Klassenteam (Kanal *Lernzeit*).

Die Lehrkraft begleitet den Prozess im Hintergrund durch beratendes Feedback. Dieses kann als Anmerkung auf den Checklisten notiert werden, die auf die Präsentationsformate zugeschnitten sind. Es ist darauf zu achten, dass die Erledigung der eigentlichen Aufgaben nicht leidet. Vielmehr können die Schüler*innen auch über einen längeren Zeitraum auf ihre Forderaufgabe zurückgreifen, wenn sie dazu Zeit haben.

Zur Würdigung der Ergebnisse können die Lehrkräfte eigenständig entscheiden, ob eine Präsentation in der Lernzeit oder, bei thematischer Passung, im Rahmen des Fachunterrichts erfolgen soll. Der dazu notwendige zeitliche Raum soll jeweils zum Ende eines Quartals geschaffen werden. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, herausragende Leistungen durch eine Bemerkung auf dem Zeugnis zu würdigen und/oder am Tag der offenen Tür der Schulgemeinschaft vorzustellen.